Claudia Scharer

Das Tanzstudio „Der springende Punkt“
www.springender-punkt.de
Telefon 07222 4646
präsentiert

Die goldene Höhle

Ein Tanzmärchen

mit den Tänzerinnen des
Tanzstudios „Der springende Punkt“ und
den „Fancy Footworkers“ als cloggende Gäste
unter der Gesamtleitung von
Susanne Willing-Zunker

Seid gegrüßt,
ich bin die Eichenfrau.

Seit vielen Jahren lebe
ich schon im Wald der
tausend Sonnenstrahlen.

Ich möchte euch heute
die Geschichte von den
gestohlenen
Wunschkugeln
erzählen.

In der Mooslichtung
lebten einst drei Feen.

Laetitia, die Fee der
Fröhlichkeit, Felicita,
die Fee des Glücks und
Sanita, die Fee der
Gesundheit.

Ihr wertvollster
Besitz waren die drei
Wunschkugeln des
schönen Lebens.

Jeden Morgen
tanzten sie mit ihnen
durch die Lichtung
wie drei funkelnde
Sonnenstrahlen
und weckten den
Zauberwald.

Eines Morgens erschienen plötzlich die drei roten Hexen des Feuers: Chaotica, Krawalla und Hektika.

Sie richteten ihre Zauberstäbe auf die Feen und riefen: „7, 8, 9, 10, ihr bleibt drei Stunden stehn!“.

Dann nahmen sie den erstarrten Feen die Kugeln für Fröhlichkeit, Glück und Gesundheit weg und verschwanden mit ihnen im Wald.

Beim Platz der Fliegen-
pilze verrieten die
Hexen, welchen
Geheimweg
sie gehen
wollten:

„Zuerst beim
Toni 12 vorbei,
Klettgras-Wiese
ist die zwei,
Spinnen-Netz und
Sumpf, der stinkt,
vorm See die goldne
Höhle winkt."

Dann verschwanden
die drei roten Hexen
zwischen den Bäumen.

Auf der Suche nach den Hexen
begegnete den Feen zunächst
Toni 12, der Vielfüßler.

Er lebte auf dem Steinweg und
hatte 12 Beine.

Freundlich zeigte er Laetitia,
Felicita und Sanita den Weg,
den die Hexen zur Klettgras-Wiese
genommen hatten, natürlich stets
begleitet von seinem
Marschier-Spruch:

„1, 2, 3, 4,
ja ihr seht den Toni hier!
5, 6, 7, 8,
Laufen ihm viel Freude macht!
9 und 10,
das ist schön!
11, 12, wunderschön,
der Toni kann im Kreise geh'n!"

Inzwischen hatten die Hexen Chaotica, Krawalla und Hektika gemerkt, dass sie verfolgt wurden und zückten erneut ihre Zauberstäbe. Mit dem Doppel-Klebe-Klett-Zauber verzauberten sie das Klettgras so, dass es sehr schwierig wurde, durch die Klettgras-Wiese zu kommen.

Bald darauf kamen die drei Feen zum verzauberten Gras. Nur mit Mühe konnten sich Laetitia, Felicita und Sanita von den klebrigen Gräsern losreißen und ihren Weg fortsetzen.

Erschöpft wären sie fast in das große Spinnennetz gelaufen, welches die Spinne soeben flickte.

Die roten Hexen hatten das Netz fast zerstört.

Die Feen halfen der Spinne es zu reparieren und da verriet sie ihnen, in welche Richtung die Hexen geflohen waren.

Unterwegs trafen die Feen die sechs bunten Zwuckel mit den Namen: Zwack, Zwuck, Zweck, Zwock, Zwauk und Zwick! Die lustigen Kerlchen, die immer in Bewegung waren, wollten den Feen unbedingt helfen, durch den Stinkesumpf zu gelangen. Aber es konnte nur einer mit. So spielten sie das Zipfel-Sitzen-Spiel und da der lila Zwuckel gewann, durfte er Laetitia, Felicita und Sanita durch den Sumpf führen.

Vor der goldenen Höhle
freuten sich die roten
Hexen über ihre Beute.
Sie wollten die drei
Kugeln des schönen
Lebens in den See
der ewigen
Freundschaft werfen.

Aus Übermut hatten
sie vor kurzem einen
Sturm gezaubert.
Angst, Misstrauen und
Wut hatten die Zufriedenheit
an den Ufern des Sees vertrieben.

Das wollten Chaotica, Krawalla und
Hektika wieder gut machen und hofften,
wenn sie die Zauberkugeln der Feen durch
die goldene Höhle zum See brachten,
würde wieder alles wie zuvor.

Da trat Harmonia, die Fee der Liebe,
aus der goldenen Höhle hervor.

Sie war die Königin des Waldes und
hatte den See der Freundschaft
wieder gereinigt.

"Das Einzige, das zerstörte
Freundschaft heilen kann,
ist die Liebe", sagte sie und
schenkte jeder Hexe ein Amulett:

„Für das Chaos die Ordnung,
für den lauten Krawall die Stille,
für die Hektik etwas Gemütlichkeit."

Die Hexen freuten sich und gaben
den Feen die Wunschkugeln zurück.
Von nun an lebten die Feen der
Sonne und die Hexen des Feuers
friedlich zusammen.
Ihre Verbindung war die Liebe.

Und wenn sie nicht gestorben sind, dann tanzen sie noch immer durch den Wald der tausend Sonnenstrahlen ...